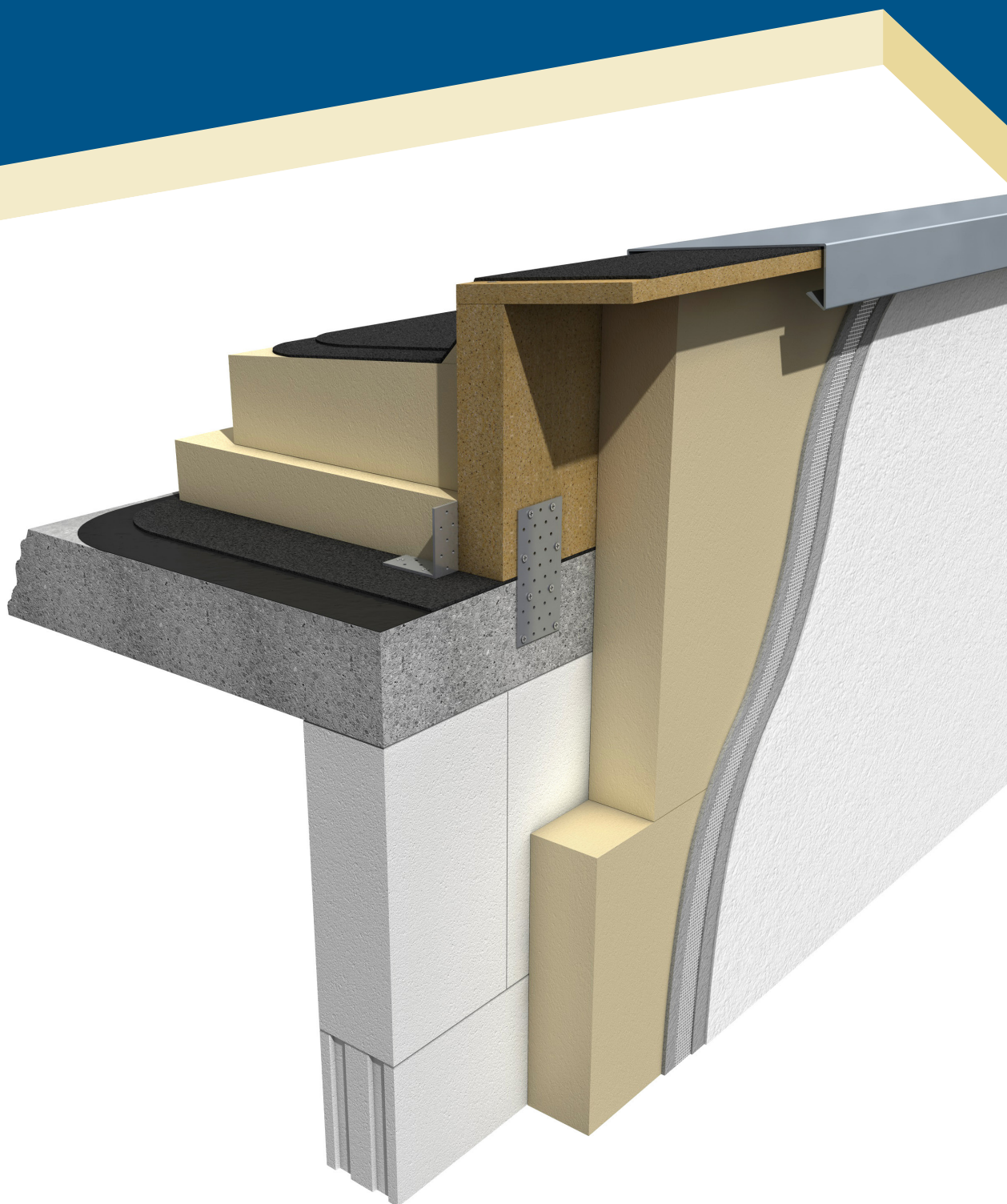


Think pure.



Wärmebrückenfreie Attikaausbildung

Verarbeitungsrichtlinie purenit Attikaelement



Nachfolgende Hinweise gelten gleichermaßen für das purenit Attikaelement wie für das purenit Attikaelement XL.

Lagerung

Die Bausatzteile müssen in der Originalverpackung trocken transportiert und gegen Feuchtigkeit geschützt aufbewahrt werden.

Untergründe

Das purenit Attikaelement kann auf vielen Arten von Untergründen wie z. B. Betondecken, Holz- oder Stahlkonstruktionen eingesetzt werden. Eine Randaufkantung ist nicht erforderlich, kann aber in die Gesamtkonstruktion einbezogen werden. Als gängigster Anwendungsfall wird in dieser Verarbeitungsrichtlinie eine Beton-Unterkonstruktion ohne Aufkantung behandelt. Bei anderen Untergründen und/oder Geometrien ist die Befestigung zum Untergrund sinngemäß und eigenverantwortlich anzupassen sowie ggf. nachzuweisen.

Das purenit Attikaelement (XL) ist nicht für die Begehung geeignet.

Ein unbeabsichtigtes Betreten im Ausnahmefall ist jedoch gefahrlos möglich.

Die Konstruktion sowie die in dieser Verarbeitungsrichtlinie enthaltenen Befestigungsempfehlungen sind für diese Belastung ausgelegt und durch Versuch nachgewiesen. Abweichende Montagelösungen erfolgen auf eigene Verantwortung.

Bearbeitung von purenit®

Die Bausatzteile können beliebig zugeschnitten und auf individuelle Anforderungen angepasst werden. Hierfür kann purenit®, ähnlich wie Holzwerkstoffe, mit baustellenüblichen Werkzeugen und Maschinen bearbeitet, d.h. gesägt, gebohrt und verschraubt werden. Schraubverbindungen in purenit müssen grundsätzlich im Durchmesser des Schraubenkerns vorgebohrt werden.

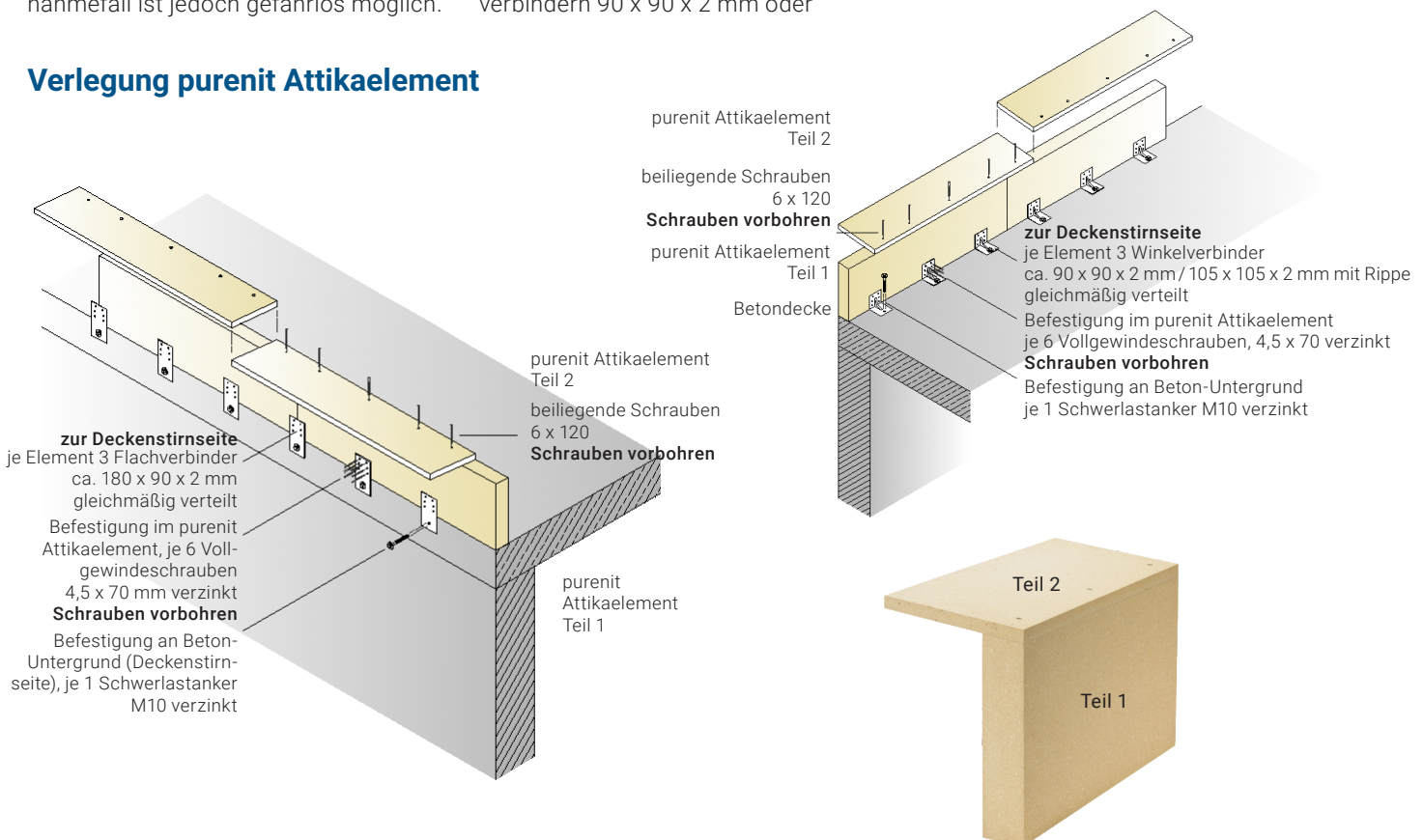
Montage Teil 1

Die Verlegung beginnt mit der Montage des senkrechten Bausatzelements (Teil 1). Üblicherweise wird das Attikaelement auf den Deckenrand montiert. Dabei kann das Attikaelement auf die Dampfsperre (Notabdichtung) aufgesetzt werden. Die Befestigung erfolgt auf der Dachseite mit handelsüblichen Winkelverbindern 90 x 90 x 2 mm oder

105 x 105 x 2 mm mit Verstärkungsrippe. Pro Attikaelement sind 3 Winkelverbinder in gleichmäßig verteilter Anordnung erforderlich. Bei Verwendung des purenit Attikaelements XL ergeben sich aus der Elementlänge geringere Befestigungsabstände, die der höheren Belastung Rechnung tragen. Die Verankerung im Beton-Untergrund wird mit verzinkten Schwerlastankern (1 Stück pro Winkelverbinder) M10 ausgeführt. Für die Befestigung des Winkelverbinders am purenit Attikaelement eignen sich verzinkte Vollgewindeschrauben 4,5 x 70; pro Winkelverbinder sind 6 Schrauben erforderlich.

Die Befestigung zur Deckenstirnseite erfolgt mit handelsüblichen Flachverbindern 180 x 90 x 2 mm. Pro Attikaelement sind 3 Flachverbinder erforderlich. Die Verlegung im Versatz zu den deckenseitigen Winkelverbindern vermeidet Berührungen der Verbindungsmittel. Die Anordnung eines Flachverbinders über den Elementstoß hinweg erleichtert die Montage. Die Verankerung im Beton-Untergrund wird mit verzinkten Schwerlastankern (1 Stück pro Flachverbinder) M10 ausgeführt.

Verlegung purenit Attikaelement



Für die Befestigung des Flachverbinders am purenit Attikaelement eignen sich verzinkte Vollgewindeschrauben 4,5 x 70; pro Flachverbinder sind 6 Schrauben erforderlich. Eckstöße (90°-Ecke) werden üblicherweise stumpf ausgeführt und bei Bedarf mit einer zusätzlichen mechanischen Verbindung (handelsüblicher Winkelverbinder) stabilisiert.

Montage Teil 2

Anschließend wird das horizontale Bausatzelement (Teil 2) mit den mitgelieferten Schrauben 6 x 120 auf dem Teil 1 montiert. Dabei ist das durch die werkseitigen Vorbohrungen vorgegebene Schraubbild einzuhalten; in Teil 1 ist ein Vorbohren erforderlich. Um eine optimale Steifigkeit der Konstruktion zu erreichen, soll Teil 2 mit ausreichendem Stoßversatz zu Teil 1 montiert werden. Dabei müssen die Verschraubungen einen Mindestabstand von 30 mm zum Elementstoß im Teil 1 einhalten. Ecken können auf Gehrung zugeschnitten werden. Eine zusätzliche mechanische Verbindung (z. B. mit handelsüblichen Flachverbindern) ermöglicht die fluchtgerechte Verbindung und erhöht die Steifigkeit der Konstruktion.

Verlegung von Dämmschicht und Abdichtung

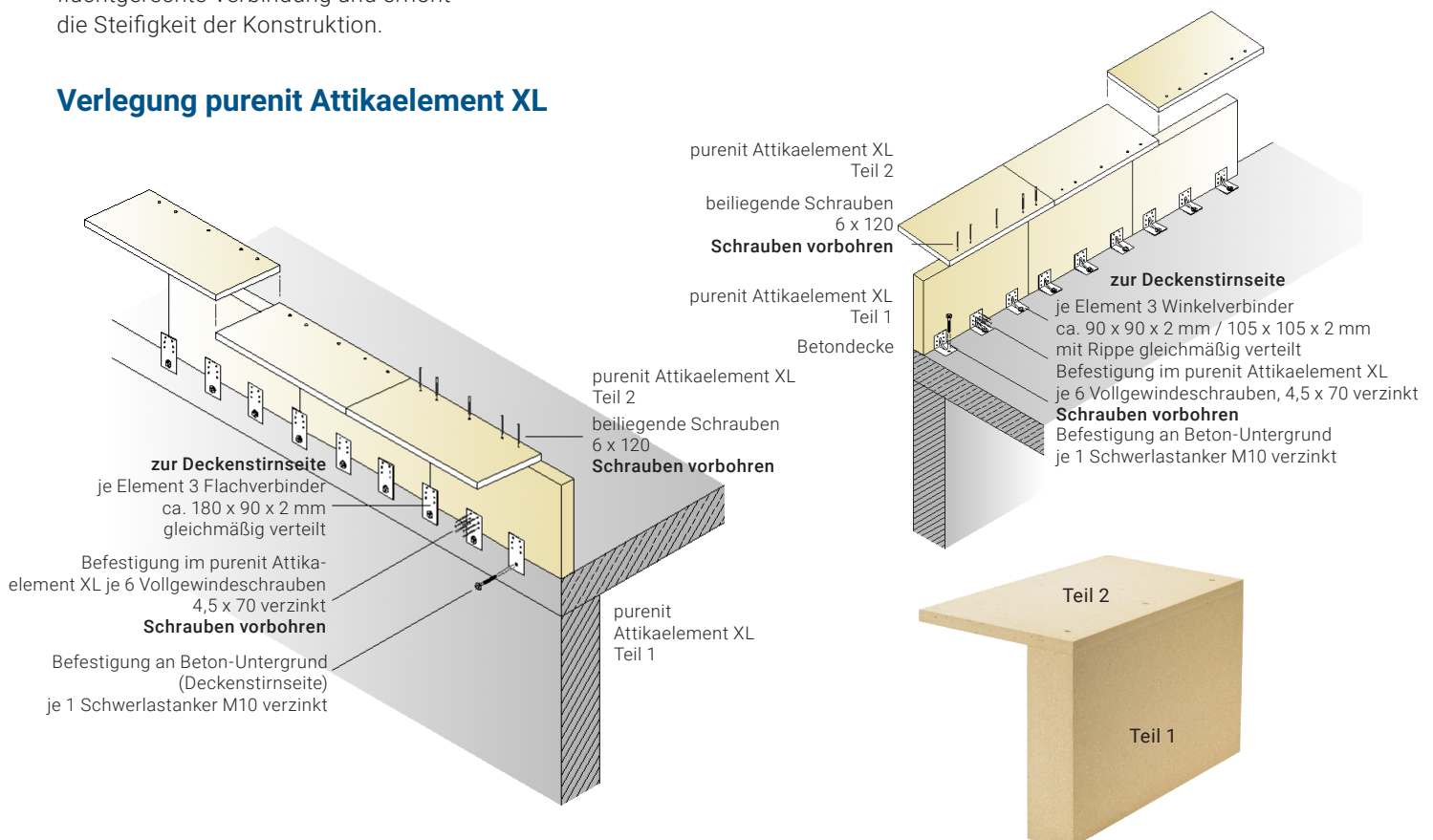
Die Flachdachdämmung wird dicht an den senkrechten Teil des Attikaelements angearbeitet. Empfehlenswert ist die Verwendung von puren Hochleistungsdämmelementen, die als ebene Dämmplatten oder Gefälledämmung erhältlich sind.

Das purenit Attikaelement muss durch die Bauwerksabdichtung vor Witterungseinflüssen und UV-Licht geschützt werden. Dabei wird die Dachabdichtung über den senkrechten Teil des Attikaelements (Teil 1, als Randaufkantung) nach oben und über die Auskragung (Teil 2) bis zum Dachrand geführt, einschl. der Kehl- und Randfixierung entsprechend den Vorschriften des Bahnenherstellers. Das purenit Attikaelement ist werkseitig mit einer Neigung von 5° zur Dachfläche hin ausgestattet. Die Blechhaften der abschließenden Attikaabdeckung können mit handelsüblichen Schrauben am Attikaelement befestigt werden.

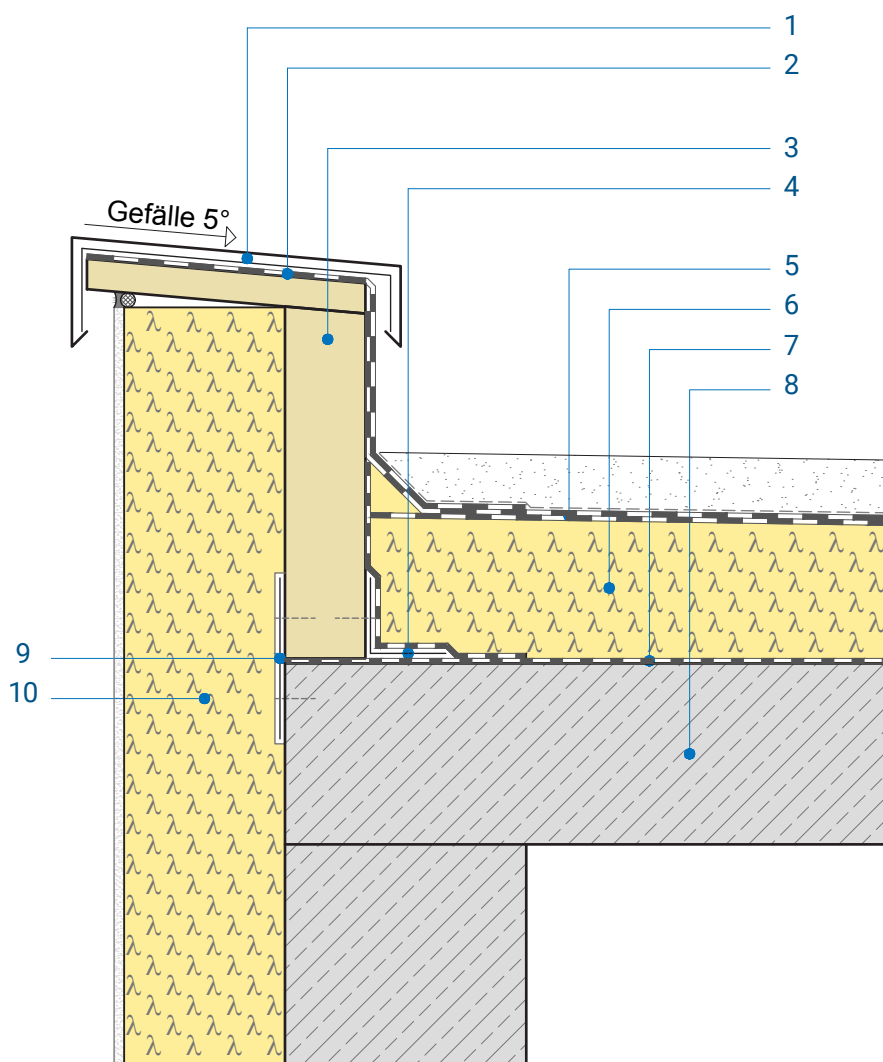
Anschlüsse der Fassadendämmung (WDVS)

Der senkrechte Teil des Attikaelements (Teil 1) wird von der Außenseite durch die Fassadendämmung (z. B. WDVS) überdeckt. Durch die vorstehend beschriebene Befestigung wird eine ausreichende steife Verbindung zum Untergrund (Massivkonstruktion) erreicht. Zur Überbrückung des Materialwechsels sollen die Fassadendämmplatten über den Anschlussbereich hinweg geführt werden. Die Befestigung der Fassadendämmplatten am Attikaelement ist z. B. durch Verklebung mit handelsüblichen WDVS-Klebeschäumen, alternativ mit Holzschrauben und geeigneten Dämmstofftellern möglich. Um die Übertragung von Bewegungen des horizontalen Bausatzteils (z. B. durch wechselnde Wind- oder Schneelasten) auf die Fassade zu vermeiden, muss die Fassadendämmung und -verkleidung einen Abstand von mind. 10 mm zum oberen Abschluss einhalten. Dies gilt insbesondere für verputzte Fassaden.

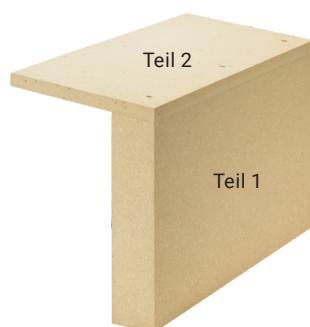
Verlegung purenit Attikaelement XL



Planungsdetail purenit Attikaelement



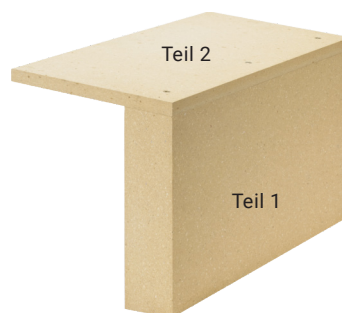
- 1 Attikaabdeckung / Blechverwahrung
- 2 Anschlussstreifen der Dachabdichtungsbahn
- 3 purenit Attikaelement (2-teilig)
- 4 Befestigungswinkel
- 5 Dachabdichtungsbahn
- 6 Wärmedämmung
- 7 Dampfsperre
- 8 Tragekonstruktion
- 9 Befestigungslasche 100 x 200 x 1,5 mm (bauseits)
- 10 Fassadendämmung (WDVS)



purenit Attikaelement

zweiteiliger Bausatz
 Teil 1 **1200** x 350 x 80 mm
 Teil 2 **1200** x 280 x 30 mm
 Mit oberseitiger Gefälleausbildung (5%).

Für Dämmstoffdicken
bis 180 mm.



purenit Attikaelement XL

zweiteiliger Bausatz
 Teil 1 **800** x 500 x 80 mm
 Teil 2 **800** x 400 x 35 mm
 Mit oberseitiger Gefälleausbildung (5%).

Für Dämmstoffdicken
bis 316 mm.

puren gmbh

Rengoldshauser Straße 4
 88662 Überlingen
 Tel. +49 7551 8099-0
 Fax +49 7551 8099-20
 info@puren.com
 www.puren.com

Stand der Technik 09/2020 ME

Unser Prospekt- und Informationsmaterial soll nach bestem Wissen
 beraten, der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit.

Technische Änderungen vorbehalten. Wir verweisen auf unsere
 allgemeinen Geschäftsbedingungen.

